Klimakompatibilität Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden PKAR

Charakterisierung

Die PKAR liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 1.4 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PKAR hatte im März 2020 ihr neues Leitbild Nachhaltigkeit publiziert, womit sie Nachhaltigkeitsaspekte (ESG-Kriterien, Environmental, Social, Governance) mitberücksichtigt. Sie wollte nach Möglichkeit kontroverse Waffen ausschliessen. Damit orientiert sie sich am Ansatz des Schweizerischen Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK), der wenige Produzenten von Streumunition, Antipersonenminen sowie Kernwaffen bannt. Auch wollte sie in Zukunft Anlagen (direkt oder indirekt, passiv oder aktiv) bevorzugen, die nach anerkannten Nachhaltigkeits-Wertungssystemen getätigt werden, und bei der Auswahl von Vermögensverwaltern deren Umgang mit Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Gemäss Jahresbericht 2020 hatte der Anlageausschuss entschieden, nachhaltige Obligationen zu evaluieren. Dabei sollten Gefässe berücksichtigt werden, welche den Nachhaltigkeitsaspekt konsequent verfolgen und verbindliche ESG-Kriterien anwenden, wie zum Beispiel sich dem Pariser Klimaziel verpflichten und Unternehmen, die Waffen produzieren, zu 100% ausschliessen.

Mit einer Mitteilung vom April 2021 sowie einer weiteren Information vom November 2021 stellte die PKAR der Klima-Allianz eine Übersicht über ihre neuen, nicht konventionell angelegten Fonds für die Auswertung zur Verfügung; damit war die Grundlage für die Dekarbonisierung der Finanzanlagen gelegt (siehe unten).

Im Herbst 2024 publiziert die PKAR ihr neues Anlagereglement mit Bestimmungen zur Nachhaltigkeit und ihre Nachhaltigkeitspräsentation. Letztere gibt eine klare Übersicht über ihre praktizierten Ansätze und stützt sich auch auf die vorliegende pragmatische Einschätzung der Dekarbonisierungsmassnahmen (siehe unten) der Klima-Allianz ab.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.
Aus den erwähnten Mitteilungen vom April 2021 und November 2021 geht hervor, dass die PKAR in der Praxis die ESG- und Klimarisiken auf Ebene Portfolio berücksichtigt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dekarbonisierung

Wie erwähnt stellte die PKAR im Jahr 2021 der Klima-Allianz eine Übersicht über ihre neuen, nicht konventionell angelegten Fonds zur Verfügung; diese sind Teil der Kategorien Aktien, Obligationen, Infrastruktur und Immobilien. Alle sind gemäss „ESG-Ansätzen" konstruiert. Es waren nicht alle „ESG-Ansätze" näher dokumentiert oder aus öffentlich verfügbaren Fondsdaten erfassbar. Trotzdem ging aus den der Klima-Allianz zur Verfügung gestellten Fondsinformationen in Bezug auf ESG-Qualität und Dekarbonisierungstiefe hervor, dass per November 2021 rund 12% der Obligationen Ausland neu in den Swisscanto (CH) Bond Fund Sustainable Global Aggregate investiert wurden, der fossile Energien, Automobil- und Flugzeughersteller komplett ausschliesst und für den Rest des investierbaren Universums systematische ESG-Integration praktiziert mit dem Ergebnis, dass die CO2-Intensität im Bereich finanzierte Unternehmen 50% tiefer ist als der Weltdurchschnitt. Der Anteil dieses bestmöglich nachhaltigen Obligationenfonds sollte weiter erhöht werden. Weiterhin waren per

November 2021 rund drei Viertel der Aktien Ausland der PKAR in den CSIF Equity World ex CH ESG Blue Fonds investiert; diesem liegt der MSCI World ESG Leaders Index zugrunde, womit er rund 50% weniger CO2-intensiv ist als der zugehörige Weltbenchmark.

Die Informationen im Jahresbericht 2021 bestätigten die der Klima-Allianz offengelegten Informationen: die PKAR hatte ein Aktivmandat in «Obligationen CHF» auf einen systematischen ESG-Ansatz (Umwelt, Soziales und Unternehmungsführung) umgestellt und das im Jahr 2020 zusätzlich evaluierte Gefäss «aktive Obligationen-Fremdwährungen» weiter aufgestockt, das sich unter anderem dem Pariser Klimaziel verpflichtet und Unternehmen, die Waffen produzieren, zu 100% ausschliesst. Ebenso in einen ESG-Ansatz umgestellt hatte die PKAR ein Aktien-Welt-Gefäss und weitere bestehende ESG-Gefässe im Bereich «Obligationen Ausland Passiv» und «Private Equity Schweiz» aufgestockt. Insgesamt waren Umschichtungen in ESG-konforme Gefässe von über CHF 300 Mio. erfolgt. Dies entspricht rund einem Viertel des gesamten Anlagevermögens.

Mit Mitteilung vom November 2024 informiert die PKAR, auf den Aktien Schweiz habe sie neu zwei Drittel auf zwei leicht unterschiedliche Swisscanto-Fonds des bewährt nachhaltigen Typs Responsible umgestellt.

Zusammengefasst schätzt die Klima-Allianz, dass die weitgehende ESG- und Klimaintegration in einer CO2eq-Intensität resultierte, die mindestens rund ein Drittel unter dem Weltmarktdurchschnitt (Aktien, Obligationen) liegt.

Impact Generating Investing

Gemäss der erwähnten Mitteilung vom April 2021 legt die PKAR bei der Anlageklasse Infrastruktur 11 Millionen in einen Fonds an, der zumindest vorwiegend in Solarenergie, Onshore-Windparks und Sonnenwärmekraftwerke investiert. Zudem legt sie 2 Millionen in ein Private Equity Anlagegefäss im Inland an, welches gemäss der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen der Klima-Allianz zu gutem Teil Impact Qualität aufweist, nämlich aufgrund von Investitionen in KMU's Schweiz mir ESG-und Clean Energy-Anforderungen. Es ist davon auszugehen, dass diese 13 Mio. nicht vollständig Clean Energy finanzieren, sondern auch fossil-abhängige Infrastruktur oder Firmen. Die Klima-Allianz schätzt den Impact Generating Anteil auf vier Fünftel der Anlagevolumina ein.

Zusammengefasst besteht ein Impact Generating Investing Anteil von geschätzt von rund 0.6% des Anlagevermögens.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PKAR ist seit Anfang 2020 Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als Mitglied der beiden Ethos Engagement Pools ist die PKAR an deren ESG- und Klima-wirksamen Active-Ownership beteiligt. Via die Ethos-Pools ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot nach, die ebenfalls Mitträgerin der Ethos-Pools ist.

Es findet jedoch keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Zwar besteht noch kein öffentliches Reporting. Mit der neuen Nachhaltigkeitspräsentation beschreibt die PKAR jedoch, wie sie das Erreichen der Anlageziele mittels Controlling und Investment-Reporting intern regelmässig überprüft und wo notwendig Korrekturmassnahmen ergreifen will.

Zudem ist gemäss Mitteilung der PKAR vom November 2024 ein Nachhaltigkeitsreporting gemäss ASIP-Standard für 2025 im Plan.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Zwar fehlt noch eine formelle Strategie zu einem geplanten Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit verbindlichen Zielen. Jedoch führt die gewählte ESG-Integration insbesondere nach dem "Best-in-Class" Ansatz (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) dazu, dass der Fortbestand des Dekarbonisierungspfades gesichert ist.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

„Good Practice" Pensionskasse:

- Zwar hat die PKAR in Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitpolitik noch keine quantitativen Resultate von Dekarbonisierungsmassnahmen veröffentlicht.
- Die der Klima-Allianz offengelegten Informationen ab dem Jahr 2021 lassen eine Dekarbonisierung von geschätzt einem Drittel unter dem Weltmarktdurchschnitt (Aktien, Obligationen) erkennen; diese beruht auf vorgenommenen Umschichtungen mit dem "Best-in-Class" Ansatz (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) bei drei Viertel der Aktien Ausland, einer gleichwertigen Umstellung der Obligationen Ausland wie auch auf den Obligationen Schweiz.
- Entsprechend besteht auch merkliches Green Impact Generating Investing von 0.6% der Aktiven in erneuerbare Infrastruktur sowie mit Private Equity in Schweizer KMU mit ESG- und Clean Energy Anforderungen.
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.

↑+

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Gemäss den der Klima-Allianz offengelegten Informationen hat die PKAR ihr Wertschriftenportfolio nunmehr entsprechend den Kriterien für „Hellgrün" der Klima-Allianz dekarbonisiert.
- Mit dem neu eingebauten Mechanismus der tiefgreifenden ESG- und Klima-Integration bei drei Viertel der Aktien und bei den Obligationen Ausland sowie mit Green Impact Investing in erneuerbare Energien ist in Kombination mit ihrem Investor's Engagement ein erhebliches Potenzial für eine weiter fortschreitende Dekarbonisierung verbunden, die nach heutigem Stand als in Linie mit dem 1.5°C Klimaziel des Pariser Abkommens des Pariser Klimaabkommens betrachtet werden kann.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Die bereits erzielten Erfolge und die eingebauten Dekarbonisierungsmechanismen bei den Aktien und Obligationen lassen einen entsprechenden Dekarbonisierungspfad 2050 als gut machbar erscheinen.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.